

N.21.

Ein anderer zu hitziger leber.

Nimm bilfenkraut: wasser, lilien: weiß lilien: wegebreit: roth rosen: wasser, jedes 3 loth, bley: zucker, campher in brandtwein aufgeloßt, jedes 1 scrupel, salpeter: tüchlein, $\frac{1}{2}$ quentgen, tragant, so viel nöthig. Lege es mit einem tuch auf.

N.22.

Ein pulver zu denen wunden.

Nimm armenischen bolum, siegel: erde, jedes 1 quentgen, rothe rosen, 1 scrupel, staub: mehl 3 quentgen, blutstein, 1 scrupel, streue es ein.

N.23.

Eine behung in entzündung.

Nimm chamillen: steinklee: blüthen, rothe rosen, jedes $\frac{1}{2}$ hand voll, anis, bockshorn, lein: saamen, jedes 1 $\frac{1}{2}$ quentgen, roth santelholz, 1 quentgen, koch es in wasser, drücke es durch, thue dazu wein: eßig, 2 loth, endivien: wasser, 1 loth, laß es sachte wiederum auffieden, feuchte damit tüchlein an, und lege es auf.

N.24.

Eine salbe wider verstopfung.

Schmiere die salbe Cap. 63. N. 22. auf, und lege warme tücher darüber.

N.25.

Ein fuß: bad wider hige.

Nimm weiden: oder eichen: laub 2 hände voll, rosen: blätter, 1 hand voll, koch es zu einem fuß: bad.

N.26.

Ein umschlag wider hige.

Presse den safft aus einem kürbis, vermische ihn mit eßig, netze ein tuch darein, und schlage es um die gegend der leber.

N.27.

Ein anderer.

Netze tüchlein in borragen: wasser, und schlage sie über.

Das sechs und sechzigste Capitel Von der wassersucht.

Innerlich.

N.1.

Pillen.

Nimm euphorbium mit citron: safft præparirt, 1 loth, spicanarde, mastix, jedes 3 quentgen, opoponax, sagapanum, bdellium, jedes $\frac{1}{2}$ loth, trochisci de agarico, und alhandal, wermuth: attich: und eschenbaum: saß, jedes 1 quentgen, mache mit weißen rosen: syrup, pillen, davon nimm ein halb quentgen auf 1 mahlein, und thue jedesmahl 4 gran von mercurio dulcis dazu. Fouquet.

N.2.

N. 2. Andere.
Nimm pilul. ex duob. 1 scrupel, elater. 3 gran, nelcken:öl, 2 tropffen, verschlucke sie morgens. Sydenham.

N. 3. Andere.
Nimm elater. 6 gran, ref. jalapp. 5 gran, trochisc. alhand, 2 gran, wermuth:essenz, so viel nöthig. Mustanus.

N. 4. Andere.
Nimm tart. vitriolat. 12 gran, ref. jalapp. 15 gran, extr. troch. alhand. 6 gran, muscatenblumen:öl, 2 tropffen, mache pillen daraus, auf 5 oder 6 mahl zu nehmen. Ettmüller.

N. 5. Purgier-pillen.
Nimm pilul. aggregativ. de rhabarb. agaric. jedes 1 quentgen, de meze reo, 4 scrupel, laxirenden rosen:syrup, so viel nöthig.

N. 6. Laxier-pillen.
Nimm aloe succrotina, 3 loth, rhabarber, 3 quentgen, crystalli tartari, mechoacanna, jalappa, jedes $\frac{1}{2}$ loth, gummi ammoniacum, 1 quentgen, zimmet, spicanarde, muscaten:blumen, jedes 1 scrupel, stoß alles klein, mache mit rosen:syrup pillen daraus, und nimm 2 mahl die woche 1 quentgen davon ein. Fouquet.

N. 7. Pillen und eintrancf.
Nimm pil. cochias minor. brunellen:küchlein, jedes 1 scrupel, gummi gutta, 6 gran, mache mit elixir proprietatis pillen daraus, und nimm sie 2 oder 3 mahl in der woche ein. Nimm franksosen:holz, sassafras, jedes 1 viertel pfund, weissen zimmet, 2 loth, koch es in 6 kannen wasser, biß zu 4, gieß es warm durch auf 1 pfund ungelöschten kalc, laß es 12 stunden stehen, gieß das klahre ab, thue dazu die gipffel des pfriemen:krauts und tausendgülden:krauts, jedes 1 hand voll, weissen andorn, 2 hände voll, wacholderbeeren, ensian:wurzel, jedes 2 loth, laß es 2 tage stehen, und trincke davon.

N. 8. Ein kräuter:wein.
Nimm die asche von tamarisken, wacholder, reben:weiden:holz, genster, jedes 1 hand voll, schwalben:baldrian:wurzel, jedes $\frac{1}{2}$ loth, brenn:nesseln:wurzeln, 1 loth, H. Geists:alant:wurzeln, jedes 1 quentgen, viel:wurzel, $\frac{1}{2}$ loth, süßholz, 1 quentgen, wacholderbeeren, 1 loth, rhabarber, 1 halb loth, keuschlamb:samen, 1 quentgen, hänge es in einem säckgen in wein. Ellenberger.

N. 9. Ein anderer.
Nimm alant:eyrich:fenchel:viel:wurzel, jedes 3 loth, baldrian:ensian:meerzwiebel:hasel:wurz, jedes 1 quentgen, die mittelfte schaale von holz:

lunder, sassafras, jedes anderthalb loth, wermuth, odernennig, gamanderlein, frauenhaar, jedes 1 halb loth, die gipffel von tausendgülden-kraut, genster-blütthe, jedes $1\frac{1}{2}$ quentgen, petersilien-ammei-dill-saamen, jedes $1\frac{1}{2}$ quentgen, zimmet, $\frac{1}{2}$ loth, lavendel, $\frac{1}{2}$ quentgen, weissen wein, 3 kannen.

N.10.

Ein anderer.

Nimm galgant, 3 quentgen, alant-wurzel, goldwurk, schwalben-wurk, jedes $\frac{1}{2}$ loth, carduibenedicten, 3 hände voll, odernennig, leberkraut, jedes 2 hände voll, ginster-blumen, tausendgülden-kraut, jedes 1 hand voll, attichwurk-rinden, hollunderwurk-rinden, jedes 1 loth, pomerangens-schaalen, $\frac{1}{2}$ loth, coriander, anis, jedes 1 quentgen, rhabarber, 2 loth, præparirten weinstein, $1\frac{1}{2}$ loth, gieß 3 kannen alten weissen wein darüber, und trincke des tages 3 mahl davon.

N.11.

Ein anderer.

Nimm hindläufft, 3 quentgen, gras-wurzel, $\frac{1}{2}$ loth, enghian-alant-wurzel, cappern-rinde, jedes 1 quentgen, sassafras-rinde, 2 scrupel, die gipffel von gemeinen und römischen wermuth, carduibenedicten-blumen, knospen von tausendgülden-kraut, jedes 1 hand voll, malvasier, 1 nöffel, laß es 24 stunden an einem warmen orte stehen, und trinck davon. Ettmüller.

N.12.

Ein kräuter-bier.

Nimm rothe und gelbe grind-wurk, weiß und gelben santel, fransosens-holz, mechoacannæ, jedes 2 loth, odernennig, hirschjunge, jedes 2 hände voll, coriander-saamen, 2 loth, zerstoß und thue es in einem zwillischen beutel, henge ihn mit einem steine in 16 kannen bier, und nach 4 tagen trincke davon.

N.13.

Ein tranck.

Nimm gestoffene wacholderbeeren, 3 hände voll, guten wein, so viel nöthig, koche die helffte ein, trinck alle morgen 12 loth davon, und decke dich warm zu. Rulandus.

N.14.

Ein anderer.

Nimm wermuth-gundelreb-genist-asche, jedes 2 loth, binde sie in ein tüchlein, thue dazu weissen ingber, 8 loth, saffran, 1 loth, muscaten-blumen, $\frac{1}{2}$ loth, gieß 1 kanne weissen wein darauf, laß es wohl verwahrt 24 stunden stehen, und nimm 1 glaß voll früh nüchtern, 2 stunden vor der mittags- und abend-mahlzeit ein, man muß aber lauter trockne speise essen. Fouquet.

N.15.

Ein anderer.

Nimm gichtrüben-wurzel, 7 loth, schabe sie rein ab, schneide sie in stückgen, gieß 1 kanne wasser darauf, laß es des nachts an einem warmen orte stehen, früh seige es durch, und trincke davon übern dritten tag; 3 stunden darauf muß man eine suppe essen. Fouquet.

N.16.

N.16.

Ein anderer.

Stoß 4 hände voll kerbel in einem mörfel, drücke den safft heraus, thue eben so viel weissen wein dazu, und trincke alle morgen ein glaß voll davon. *Fouquet.*

N.17.

Ein anderer.

Nimm wilde hindläufft: fenchel: ochsenzungen: sauerampff: peterfilien: attich: wurzel, jedes 4 loth, kreuz: salbey, 1 hand voll, laß in 3 nßfel wasser biß auf die helffte einkochen, seige es durch, und nimm 2 stunden vor der mittags- und abend: mahlzeit 1 glaß voll mit etwas weissen wein ein. *Fouquet.*

N.18.

Ein anderer.

Nimm juden: kirschen, 1 loth, eisenkraut, weissen andorn, jedes 1 hand voll, wasser, 3 nßfel, koche es halb ein, und trincke fleißig davon.

N.19.

Ein anderer.

Nimm brandtwein, 1 löffel voll, rühre 3 löffel voll honig darein, nimm es auf 4 mahl übern andern tag ein. *Fouquet.*

N.20.

Ein anderer.

Nimm merrettich, fenchel: saamen, jedes 4 loth, wasser: peterlein, fenchel: wurzel, jedes 2 loth, thymian, winter: satirey, süßen majoran, wasser: kresse, nesseln, jedes 1 hand voll, koche es in seckt und wasser, jedes 3 nßfel, auf die helffte, laß es 3 stunden wohl zugedeckt stehen, alsdenn drücke es durch, mache es mit fenchel: syrup süße, trincke einen trunck davon des tages 2 mahl, und faste 2 stunden darauf.

N.21.

Ein anderer.

Mache von aschen, osterlucy: wurk und den gipffeln von wacholder: oder brombeer: strauch eine lauge, vermische sie mit zimmet: wasser, und trincke davon. *Helmontius.*

N.22.

Ein anderer.

Nimm attich: wurk, 1½ loth, hauhechel: wurk, 3 quentgen, alant: wurk, 1½ quentgen, pomeranzen: oder citron: schaaalen, 1½ loth, aniß, fenchel, coriander, jedes 1 quentgen, meertrauben, 2 loth, koche es in 1 kanne wein, und 1½ nßfel wasser, und trincke davon.

N.23.

Ein anderer.

Nimm mülleresel, N. 40 muscat: nuß, ½ scrupel, kerbelkraut: wasser, 6 loth, drücke es durch, und trincke es.

N.24.

Ein anderer.

Gieß auf ½ pfund merrettich, 6 pannen bier, laß es etliche stunden in warmer asche stehen, hernach koche es biß auf die helffte, und trincke davon an statt des ordentlichen getränktes.

¶ p 3

N.25.

N. 25.

Ein anderer.

Trincke von dem kalch-tranck Cap. 64. N. 7. eine zeit lang.

N. 26.

Ein ordinaier tranck.

Nimm merrettich, löffelkraut, wermuth, salbey, tausendgüldenkraut, genster-knospen, gleich viel, laß es auf starcken Bier eine zeit lang stehen, und trincke hernach davon. Sydenham.

N. 27.

Ein anderer.

Nimm tamarisken-hindläufft-spargel-mäußdorn-wurzel, jedes 4 loth, hindläufft-blätter, milzkraut, hunds-zunge, jedes 1 hand voll, koche in 4 Kannen wasser den dritten theil ein, seige es durch, thue etwas zucker dazu, und trincke bey der mahlzeit davon. Fouquet.

N. 28.

Ein anderer.

Nimm eppich-wurzel, 4 loth, cappern-wurzel, 3 loth, rosen-holz, 2 loth, gieß 6 Kannen wasser darauf, laß es die nacht an einem warmen orte stehen, laß 2 drittheil einkochen, seige es durch, und wenn es erkaltet, gieß den sechsten theil weissen wein darzu, und trincke bey der mahlzeit davon. Fouquet.

N. 29.

Ein tranck wider die windsucht.

Trincke von dem kalch-tranck Cap. 64. N. 7. eine zeit lang.

N. 30.

Ein schweiß-tranck.

Nimm sarsaparille, frantzosen-holz, jedes 1 loth, sassafras, $\frac{1}{2}$ loth, laß es 24 stunden auf wasser stehen, hernach koche es zu $\frac{1}{2}$ nßel, seige es durch, thue darzu carduibenedicten-scabiosen-syrup, jedes anderthalb loth, carduibenedicten-salz, 1 scrupel, zimmet-wasser, 1 halb loth, trincke es auf 2 mahl.

N. 31.

Ein laxier-tranck.

Nimm tamarinden-marck, 1 loth, sennes-blätter, $\frac{1}{2}$ loth, rhabarber, 1 $\frac{1}{2}$ quentgen, koche es in wasser zu 6 loth, seige es durch, thue dazu manna, laxirenden rosen-syrup, jedes 2 loth, creußbeer-syrup, 1 loth, elect. e succo rosar. $\frac{1}{2}$ loth. Sydenham.

N. 32.

Ein tranck und pulver.

Siede schwalben-attich-wurz, jedes 6 loth, in 2 Kannen weissen wein, und trincke davon morgens und abends 1 glaß voll, mit 1 quentgen regenswürmer-pulver.

N. 33.

Ein wasser.

Nimm 2 löffel voll von dem wasser Cap. 27. N. 2. oder Cap. 53. N. 1. ein.

N. 34.

Eine essenz.

Rauch die holz-essenz Cap. 17. N. 1.

N. 35.

N.35.

Ein lattwerge.

Nimm dialacc. diacureum, jedes 3 quentgen, muscat:nuß, petersilien:saamen, jedes 2 scrupel, geschabt süßholz, 1 scrupel, wermuth:wasser, dost:syrup, jedes so viel nöthig, nimm davo öftters eine haselnuß groß ein.

N.36.

Eine andere.

Nimm hollunder: mus, 3 loth, extr. mart. cum succo pomor. andert: halb loth, rhabarber: pulver, 3 quentgen, zimmet:wasser, so viel nöthig.

Ettmüller.

N.37.

Ein lattwerge und tranck.

Nimm löffelkraut: wermuth: zucker, jedes 2 loth, ensian: wermuth: tausendgüldenkraut: extract, jedes 3 quentgen, citronschaalen: syrup, so viel nöthig, nimm davon des tages 3 mahl einer welschen nuß groß, und trinc 8 loth von folgenden tranck darauf. Nimm ensian: wurzel, 2 loth, genster: tausendgülden: kraut, wermuth: knospen, jedes 1 hand voll, fenchel: petersilien: saamen, jedes $\frac{1}{2}$ loth, rhein: wein, 2 kannen.

N.38.

Ein elixier.

Nimm 6 loth von dem elixier Cap. 56. N. 15. ein.

N.39.

Ein syrup.

Nimm wegedorn: syrup, 6 loth, syrup von violen: safft, 1 quentgen, elect. de succ. ros. 3 quentgen, griechischen wein, oder fleisch: suppe, 5 quentgen, nimm es gleich vor der mittags: mahlzeit ein. Musitanus.

N.40.

Ein anderer.

Nimm stahl, welcher mit schwefel præparirt ist, 4 loth, crystalli tartari, 5 quentgen, species diarrhodon abbatis, $\frac{1}{2}$ loth, zimmet, $\frac{1}{2}$ scrupel, gieß weissen wein darauf, laß es 24 stunden stehen, gieß es ab, und thue zu iedem pfund $\frac{1}{2}$ pfund zucker, koche es zu einen syrup, und nimm 1 löffel voll übern andern tag davon ein. Fouquet.

N.41.

Ein pulver.

Nimm die species diarrhodon abbatis, 4 loth, das innerste häutgen von hühner: magen, præparirte corallen, jedes 1 quentgen, frischen aniß, $\frac{1}{2}$ quentgen, zucker, 6 loth, stoß es zu pulver, und nimm 1 stunde vor der mittags: mahlzeit 1 löffel voll in einer suppe oder weissen wein ein. Fouquet.

N.42.

Ein anderes.

Nimm zehr: schwalben: wurzel, jedes 6 loth, braunwurz, 4 loth, wild: sal: bey: blüth, oder mennig, hirschzunge, jedes 2 hände voll, davon nimm täglich 1 quentgen in der speise.

N.43.

N. 43.

Ein anderes.

Nimm saltz aus dem taubenmist, 1 quentgen, krötenpulver, 2 scrupel.
Nimm es auf 2 mahl ein. *Ettmüller.*

N. 44.

Ein pulver und tranck.

Nimm schnecken samt häußlein und deckel, im ofen gedörret, 4 loth, engian, gilbwurk, braunwurk, jedes 1 loth, nimm des tages 4 mahl davon 3 wochen lang in folgendem tranck ein. Nimm hirschzungen, odermennig, baldrian, ehrenpreiß, leberkraut, majoran, roßmarin, erdbeer-kraut, goldwurk, wacholderbeer, geißbart, hußlattich, wermuth, jedes 1 hand voll, 1 kanne wasser, siede es.

N. 45.

Eine lattwerge.

Nimm pferfigblüth-zucker, 6 loth, elect. de succ. ros. 3 quentgen, nimm es gleich vor der mittags-mahlzeit ein. *Musitanus.*

N. 46.

Ein bolus.

Nimm hollunder-mus, 1 quentgen, mercur. vit. 2 gran, mercur. dulc. 15 gran, extract. elater. 2 gran, syrup von wegedorn, so viel nöthig. *Musitanus.*

N. 47.

Ein laxier-bolus.

Nimm pferfigblüth-zucker, 1 quentgen, mercur. vit. mit mercur. dulc. vermischet, 5 gran, extr. elaterii, 2 gran, pferfigblüth-oder wegdorn-syrup, so viel nöthig. *Ettmüller.*

N. 48.

Ein bolus oder tranck.

Nimm jalappa, $\frac{1}{2}$ quentgen, gummi gutta, $\frac{1}{2}$ scrupel, ingber, 4 gran, mache mit dem syrupo de spina cervina einen bolum daraus, oder gieß 6 loth weissen wein, und 1 loth von syrup darauf, und brauche es alle morgen 14 tage nach einander.

N. 49.

Ein spiritus.

Nimm spirit. carmin. de trib. salmiac-spiritus, jedes 1 loth, nimm davon $\frac{1}{2}$ quentgen. *Ettmüller.*

N. 50.

Eine tinctur.

Nimm aloe, myrrhen, jedes 1 loth, guten saffran, $\frac{1}{2}$ loth, stoß und reib klein, gieß darauf salmiac-spiritus, laß es in der wärme eine zeit lang stehen, gieß es hernach ab, und nimm des tages etliche mahl 30 bis 40 tropffen ein, und faste 1 stunde darauf.

N. 51.

Ein tranck.

Koche alant in kossent, trinck davon ordinair warm, gieß auch früh morgens etwas von lein-öl dazu.

N. 52.

Ein öl.

Nimm agtstein-öl 10 tropffen zuweilen ein.

N. 53.

N.53.

Ein pulver.

Nimm schweißtreibend spießglas und berg-zinnober, jedes 1 loth, nimm davon des tages 3 bis 4 mahl 1 scrupel ein.

N.54.

Ein tranck.

Nimm hirschzungen-blätter, hollunder-blüth, schwalben-wurzel, jungen hopffen, jedes 1 hand voll, pbonien-wurzel, pestilenz-wurzel, jedes 1 hampffelgen, laß es in 2 kannen wein sieden, biß auf 3 nößel, thue alle morgen einen guten trunck davon. Hernach nimm wollkraut und wurzel, salbey, jedes 1 hand voll, koche es in 2 kannen wasser, auf 3 nößel, seige es durch, thue dazu mithridat, 1 loth. Davon trinck alle abende einen guten trunck.

N.55.

Ein pulver.

Nimm regenwürmer, 1 Kanne, wasche sie sauber ab, laß sie 24 stunden in in trocknen moos liegen, hernach wasche sie wiederum, gieß darauf blau lilien-safft, 1 nößel, und setze es in einen verglasurten topff wohl zugellebt in einen ofen, daß es zu pulver verbrenne. Davon nimm 1 quentgen früh 3 stunden vor der mittags-mahlzeit und abends 2 stunden nach essens.

N.56.

Eine milch.

Nimm wacholder-süß, 1 hand voll, siede sie in halb wein und halb wasser, thue auch so viel rosmarin dazu, wenns kalt worden ist, so mache damit aus pferfig, oder morellen, kern eine milch, und trincke eine zeit lang davon.

N.57.

Ein tranck.

Nimm peterfilien-wurzel, aniß-weißtummel-fenchel-saamen, jedes 1 loth, gieß 2 kannen wasser darauf, laß es 4 stunden in einem kessel mit wasser in einer wohlvermachten kanne sieden, hernach seige es durch, und trinck nach belieben davon.

N.58.

Ein anderer.

Siede blaue korn-blumen in wasser, und trincke morgens und abends davon.

N.59.

Ein tranck.

Siede epffig-kraut, oder raute, oder wacholderbeeren in wein, und trinck fleißig davon.

N.60.

Ein pulver.

Stoß lorbeeren zu pulver, nimm davon 1 quentgen in warmen bier oder wein ein, und schwiße darauf.

N.61.

Ein safft.

Drücke den safft von meisterwurk aus, und trinck ihn.

Granat-Äpfel. II. theil.

Q 9

N.62.

N.62.

Ein tranck.

Siede knoblauch mit tausendgülden: kraut in wein auf, und trincke davon.

N.63.

Ein anderer.

Trinck alle tage erbis: oder rüben: brühe.

N.64.

Ein anderer.

Roche fenchel: wurzel öfters in wein mit gersten: mehl, und trinck fleißig davon.

N.65.

Ein anderer.

Roche farntraut: oder schwertel: wurzel in wasser, und trinck außser der mahlzeit davon, unterm essen aber mische es mit weissen wein.

N.66.

Ein anderer.

Roche wacholderbeeren und hunds: zungen: wurzel in wasser, und brauch es zu deinem ordinairen tranck.

N.67.

Ein safft.

Nimm die woche 2 mahl $\frac{1}{2}$ loth von ausgedrückten garten: schwertel: safft mit honig: wasser oder mit zucker süßgemachten wasser, oder mit einem halb: gesottenen eydotter ein.

N.68.

Ein pulver.

Sammle genster: saamen im August, stoß ihn zu subtilen pulver, laß 1 quentgen davon die nacht über in 2 loth weissen wein weichen, des morgens trinck ihn samt dem pulver, und 2 stunden darauf trinck 2 löffel baums: öl mit pomerancken: safft, oder ein wenig zucker, und iß andertthalbe stunde darauf eine suppe.

N.69.

Ein anderes.

Mache aus frischen wermuth: blättern einen zucker, mische davon 1 quentgen unter 3 quentgen weissen zucker, und iß es des morgens 3 stunden vor der mahlzeit.

Aeußerlich.

N.70.

Ein umschlag.

Nimm attich: wurz, 3 loth, gich: trübe: weil: wurzel, jedes 2 loth, lorbeeren, anderthalb loth, chamillen: blumen, 2 hände voll, aniß, 2 loth, koche es in wasser und wein weich, thue dazu wolffs: bohnen: mehl, kümmel, jedes 3 loth, schwefel, 2 loth, kühmist, oder ziegen: lorbern, 7 quentgen, honig, so viel nöthig, schlag es auf den leib.

N.71.

Ein anderer.

Nimm hollunder: chamillen: blumen, jedes 2 hände voll, ziegenlorbern, 2 pfund,

2 pfund, gichtwurk, 4 loth, koches es in knaben:urin zu einem mus, und schla-
ge es um den leib. *Ettmüller.*

N.72. *Ein anderer um die schenckel oder gemächte.*

Nimm chamillen:blumen, 2 hände voll, bohnen:mehl, $\frac{1}{2}$ loth, löffelkraut
samt den wurkeln zerstoßen, $\frac{1}{4}$ pfund, ziegen:lorbern, $\frac{1}{2}$ loth, kummel:
pülver, 2 loth, koches es in wasser und eßig gleich viel, zu einem muß. *Ett-*
müller.

N.73. *Eine salbe.*

Nimm erdäpfel:salbe, 2 loth, Agrippæ und eibisch:salbe, iedes 1 loth, scor-
pion:öl, $\frac{1}{2}$ loth, chamillens:dill:öl, iedes 1 loth, mische es, und schmiere öf-
ters den leib warm damit. *Ettmüller.*

N.74. *Eine andere.*

Nimm unguent. Agrippæ. 3 loth, arthanit. major. 2 loth, martiat. nardens
scorpion:öl, iedes $\frac{1}{2}$ quentgen, rauten:safft, 3 quentgen, aquavie, 1 loth,
eßig, etliche tropffen, schmiere damit den leib warm.

N.75. *Ein clystier.*

Nimm saubrod:attich:hasel:wurk, iedes 1 loth, wintergrün, meer:winde,
wasserdost, wermuth, polen, iedes 1 hand voll, kummel, petersilien:gens-
ster:anis:saamen, iedes 3 quentgen, engelsüß, sennes:blätter, iedes 1 loth,
genster:blumen, 1 hand voll, koches es in wasser zu 1 nößel, thue dazu diatur-
bit cum rhabarbaro, 1 loth, benedict. laxativ. 3 quentgen, rauten:veils
wurk:öl, iedes $\frac{1}{2}$ quentgen, salt, 1 quentgen.

N.76. *Ein brey.*

Stoß schnecken samt ihren häusern zu einem brey, und leg es auf den leib,
biß es von sich selbst abfällt.

N.77. *Ein umschlag.*

Lege kü:h:mist warm auf den geschwollenen ort.

N.78. *Ein umschlag.*

Nimm rinds:mist, 1 pfund, schaafs:mist, $\frac{1}{2}$ pfund, tauben:koth, $\frac{1}{4}$ pfund,
vermische es unter einander, kochs in kalch:wasser, und zerstoß es vol-
lends ganz weich in einem mörsel, mische darunter $\frac{1}{4}$ pfund gestoffenen
schwefel und gestoffenen kummel, 2 loth, fenchel, 1 loth, geröstet salt, 1 loth,
terpentin, $\frac{1}{4}$ pfund. Rühre es wohl unter einander, lege es auf den leib,
frage es tag und nacht, und mache es wöchentlich von neuen.

N.79. *Ein pflaster.*

Nimm etliche lebendige kröten, wirff sie in baumöl, und pregele sie darinne
eine ganze stunde, und gieß zu einem theil öl 2 oder 3 theil attich:krauts
und wurkel:safft, laß die helffte einkochen, das übrige drücke durch ein tuch,
thue so viel wachs dazu, als nöthig, streichs auf ein tuch, und lege es über
die milch.

N. 2

N. 80.

N.80.

Eine behung.

Nimm beyfuß und winden-blätter, lorbeern und lorbeer-blätter, dosten, wein-blätter, jedes 2 hände voll, roßmarin-blätter, 1 hand voll, nuß-laub, $\frac{1}{2}$ hand voll, salpeter, 1 hand voll, siede es in wasser, und laß den dampff an dich gehen.

N.81.

Eine andere.

Nimm rothen beyfuß, erdbeer-kraut, chamillen, calmus, jedes 1 hand voll, armenischen bolus, 1 loth, pfer sing laub, 2 hände voll, siede es in wasser, darüber behe dich.

N.82.

Ein umschlag.

Nimm zerstoßenen schwefel, 1 viertel pfund, salpeter, 4 loth, campher, 1 quentgen, gieß darauf guten wein-essig, laß es wohl sieden, seige es durch, und schlag es warm über.

N.83.

Ein anderer.

Nimm bleyglett, 1 viertel pfund, siede es in guten wein-essig, alsdenn nimm alaun, 1 loth, salpeter, 6 loth, campher, 1 quentgen, und siede es in wasser. Gieß beydes kalt unter einander, neße tüchlein darein, und schlage es um.

N.84.

Ein ander mittel.

Dörre eine kröte in der sonne, und lege sie hernach auf den geschwollenen leib.

N.75.

Ein schweiß-bad.

Satz alaun und salt, jedes 1 pfund, in wasser sieden, wirff hernach glüende steine hinein, und laß den dampff an den patienten gehen, und wasche ihn über den ganzen leib damit.

Das sieben und sechzigste Capitel Von der gelben sucht.

Innerlich.

N.1.

Ein tranck.

Nimm färberröth, gelbsucht-wurzel, jedes 2 loth; schellkraut samt den wurkeln, tausendgülden-kraut, knospen, jedes 1 hand voll, koche es in rheinischen wein und brunnen-wasser, gleich viel zu 1 kanne, seige es durch, thue dazu syr. de 5 radic. 4 loth, trinck davon morgens und abends, $\frac{1}{2}$ nößel, biß du gesund bist. Sydenham.

N.2.

Ein anderer.

Nimm weissen andorn, schellkraut, odernennig, jedes 1 hand voll, rotthe kuchen,